



Programmübersicht


Hörspiel | Lesung | Lauschinsel | Klangkunst



Januar bis März 2024

Änderungen vorbehalten | Aktuell immer auf hr2.de | [Programm](#)

Editorial	Seite				2
Terminübersicht	Seite	3	-		5
Hörspiel	Seite	6	-		17
Lesung	Seite	18	-		19
Lauschinsel	Seite	20	-		23
The Artist's Corner – Hörspiel & Klangkunst	Seite	24	-		30
Kontakt Frequenzen Impressum	Seite				31

Bildschirm-Nutzer können überall dort, wo sich der Cursor in dieses Icon  verwandelt, einer Verknüpfung folgen, z.B. mit einem Klick in der Terminübersicht eine bestimmte Seite ansteuern oder einem Link folgen.

Hörspiele, Lesungen und Buchtipps finden Sie als Stream oder als Download auf den Podcastseiten von hr2.de



Hörspiel



Hörspiele, Lesungen und Buchtipps für Kinder



Angebote zum Download oder Stream finden Sie ebenfalls in der kostenfreien ARD Audiothek.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Liebe Hörer*innen,

wir wünschen uns und Ihnen ein glückliches und friedvolles 2024!

Zu Beginn des Jahres dürfen wir Ihnen gleich zwei große Produktionen und einen neuen ARD Radio Tatort neu vorstellen. Martin Mosebach begibt sich mit seinem Krimi **Totbeten** in die Fänge einer obskuren Sekte.

Spannend geht es auch in der dritten Staffel von **Märchen & Verbrechen** zu, freuen Sie sich auf fünf neue Fälle, die eine unbekannte Seite der Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm offenbaren – als Kriminalisten.

Mit Augenzwinkern wird auch in **Mord im Wüstenexpress** ermittelt – in unserem **Online-Only-Special** – zufällige Ähnlichkeiten mit einer berühmten englischen Autorin sind vollkommen beabsichtigt.

Hard Land schließlich erzählt anrührend und mit viel Popmusik vom Erwachsenwerden im Jahr 1985 – ein Mixtape voller widersprüchlicher Gefühle.

GRIMMS MÄRCHEN UND VERBRECHEN von Viviane Koppelman – S. 6–8

Sonntag | 7. Januar | 22 Uhr

Kriminalakte 11 – Die Alte im Wald

Verlobter verschwunden – ein neuer Fall für Jacob und Wilhelm Grimm und Jenny von Droste zu Hülshoff

Sonntag | 14. Januar | 22 Uhr

Kriminalakte 12 – Die drei Feldscherer

Grusel und Hexerei – Die Grimms auf den Spuren mysteriöser Todesfälle adeliger Frauen

Sonntag | 21. Januar | 22 Uhr

Kriminalakte 13 – Tischlein deck Dich!

Diebstahl und Mord auf der Handelsmesse in Frankfurt

Sonntag | 4. Februar | 22 Uhr

Kriminalakte 14 – Die zertanzten Schuhe

Mädchenmordserie in Kassel: Jenny und Marie begeben sich als Lockvögel in große Gefahr!

Sonntag | 11. Februar | 22 Uhr

Kriminalakte 15 – Der gestiefelte Kater

Hochemotionales Staffel-Finale: Werden die Grimms auf eine Südsee-Insel auswandern?

Mittwoch | 17. Januar | 21 Uhr

ARD Radio Tatort

Totbeten von Martin Mosebach – S. 10

Eine mysteriöse Sekte soll Menschen »totbeten« können.

Online-Only-Special – 24 Folgen ab 1. März in der ARD Audiothek

Mord im Wüstenexpress von Leonhard Koppelman & Kai Magnus Sting – S. 14

Sonntag | 10., 17. & 24. März | 22 Uhr

Hard Land. 49 Geheimnisse vom Erwachsenwerden von Benedict Wells – S. 15

Tragisch-komische Coming-of-age-Geschichte über das Erwachsenwerden in einem amerikanischen Provinznest Mitte der 1980er.

Sonntag | 31. März & Montag | 1. April | 14.04 Uhr

Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare – S. 17

Carl Orff meets Welt-Literatur!

Ihre hr2-Hörspielredaktion

[Zur Startseite](#)



Seite

Jeden 2. Samstag auf wunderwigwam.de

		Der Kinderpodcast mit Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange	20
Mo, 1. Jan.	08.04 Uhr	Instrumentenkarussell Mit Niels Kaiser	20
Mi, 3. Jan..	9.04 Uhr 14.30 Uhr	Lesung Brüder Grimm: Fünf Märchen 3 Folgen	18
Sa, 6. Jan.	23 Uhr	Georg Nussbaumer: CelloPhanie	24
So, 7. Jan.	08.04 Uhr 22 Uhr	Instrumentenkarussell Mit Niels Kaiser Viviane Koppelman: Märchen und Verbrechen Kriminalakte 11 – Die Alte im Wald	20 6–8
Mo, 8. Jan.	9.04 Uhr 14.30 Uhr	Lesung Iris Wolff: Lichtungen 20 Folgen	18
Mi, 10. Jan.	21 Uhr	Norman Edwards: Blausäure	9
Sa, 13. Jan	23 Uhr	Hessen hören 49 – Leon Senger: Sound Cuvée (Eltille am Rhein)	24
So, 14. Jan.	8.04 Uhr 22 Uhr	Melanie Laibl: Verkühl dich täglich Viviane Koppelman: Märchen und Verbrechen Kriminalakte 12 – Die drei Feldscherer	21 6–8
Mi, 17. Jan	21 Uhr	ARD Radio Tatort Martin Mosebach: Totbeten	10
Sa, 20. Jan.	23 Uhr	Christina Kubisch: Wir weben	25
So, 21. Jan.	8.04 Uhr 22 Uhr	Instrumentenkarussell Mit Elke Ottenschläger Viviane Koppelman: Märchen und Verbrechen Kriminalakte 13 – Tischlein deck Dich!	20 6–8
Sa, 27. Jan.	23 Uhr	Wilhelm Genazino: Im Dickicht der Einzelheiten	26
So, 28. Jan.	8.04 Uhr	Bart Moeyaert: Afrika hinter dem Zaun	21
Mi, 31. Jan.	21 Uhr	Anthony Gilbert: Grüner Tee	11

			 Seite
Sa, 3. Feb.	23 Uhr	Andreas Wagner: Flashback Crash (November-Reminiszenzen)	26
So, 4. Feb.	8.04 Uhr 22 Uhr	Instrumentenkarussell Mit Maria Hertweck Viviane Koppelman: Märchen und Verbrechen Kriminalakte 14 – Die zertanzten Schuhe	20 6–8
Mo, 5. Feb.	9.30 Uhr 14.30 Uhr	Lesung Sylvie Schenk: Maman 13 Folgen	19
Sa, 10. Feb.	23 Uhr	Juan Bermúdez: Kartoffgraphien	27
So, 11. Feb.	8.04 Uhr 22 Uhr	Catharina Valckx: Edler Ritter Federico Viviane Koppelman: Märchen und Verbrechen Kriminalakte 15 – Der gestiefelte Kater	22 6–8
Mi, 14. Feb.	21 Uhr	ARD Radio Tatort Simone Buchholz: Bomber	11
Sa, 17. Feb.	23 Uhr	Salto	27
So, 18. Feb.	08.04 Uhr 22 Uhr	Instrumentenkarussell Mit Niels Kaiser Friedrich Schiller: Die Jungfrau von Orléans	20 12
Di, 20. Feb.	9.30 Uhr 14.30 Uhr	Lesung Erich Kästner: Als ich ein kleiner Junge war 4 Folgen	19
Sa, 24. Feb.	14.04 Uhr 23 Uhr	Archivschätze Mythos Antike – Antigone Jean Anouilh vs. Antigone Modell 1948 von Bert Brecht On Kawara: One Million Years – Future 15	12 28
So, 25. Feb.	8.04 Uhr 22 Uhr	Hörfest Wiesbaden Preisgekröntes für die Ohren – Die hr2-Kinder-Hörgala Max Frisch: Andorra	22 13
Mi, 28. Feb.	21 Uhr	Margaret Bonham: Isobel	13



Seite

Online Only – Mord im Wüstenexpress von Kai Magnus Sting

Ab 1. März 2024 in der ARD Audiothek

			14
Sa, 2. März	23 Uhr	Frauke Eckhardt: Stridulation	28
So, 3. März	8.04 Uhr 22 Uhr	Instrumentenkarussell Elke Ottenschläger Friedrich Schiller: Die Räuber	20 14
Sa, 9. März	23 Uhr	Hyunju Oh: mutterseelenallein	29
So, 10. März	8.04 Uhr 22 Uhr	Hörfest Wiesbaden: Klänge – Sounds – Geschichten Benedict Wells: Hard Land. 49 Geheimnisse vom Erwachsenwerden 1/3	23 15
Mi, 13. März	21 Uhr	ARD Radio Tatort Dirk Schmidt: Nase um Nase	16
Sa, 16. März	23 Uhr	Stefan Pohlit: la ville 100 têtes	29
So, 17. März	8.04 Uhr 22 Uhr	Instrumentenkarussell Mit Maria Hertweck Hard Land. 49 Geheimnisse vom Erwachsenwerden 2/3	20 15
Sa, 23. März	23 Uhr	Stefan Fricke Alper Maral: Am Grabe (mit Schatten) – Staffel 13	30
So, 24. März	8.04 Uhr 22 Uhr	Rafik Schami: Eine Hand voller Sterne Hard Land. 49 Geheimnisse vom Erwachsenwerden 3/3	23 15
Mi, 27. März	21 Uhr	Mabel Constanduros, Howard Agg: Die silberne Spinne	16
Fr, 29. März	08.04 Uhr	Auf die Suche, fertig, los! – Ostern in aller Welt Mit Niels Kaiser	20
Sa, 30. März	23 Uhr	J. Peter Schwalm: Mayfly	30
So, 31. März	08.04 Uhr 14.04 Uhr	Auf die Suche, fertig, los! – Ostern in aller Welt Mit Elke Ottenschläger William Shakespeare: Ein Sommernachtstraum Akt I–III	20 17
Mo, 1. April	08.04 Uhr 14.04 Uhr	Auf die Suche, fertig, los! – Ostern in aller Welt Mit Maria Hertweck William Shakespeare: Ein Sommernachtstraum Akt IV & V	20 17

sonntags
7. | 14. | 21.
Januar
4. | 11.
Februar
22 Uhr

Viviane Koppelman

Märchen & Verbrechen – Staffel III

Die Brüder Grimm – Kriminalakte 11-15

Regie: Viviane Koppelman

Musik: Peter Harrsch

hr/RB/rbb/SWR 2023/24 | 95 | 80 | 82 | 82 | 99 Min. | Hörspielpremiere

Die neuen
Fälle ab 15.12.
für 12 Monate
zum Download
in der

[ARD Audiothek](#)



„Es war ein-
mal...“ trifft
True Crime
Interview mit
Viviane
Koppelman



Verurteilt
meets
Märchen und
Verbrechen
Jacob Grimm
im Interview
mit Heike
Borufka



Was bisher
geschah



Endlich geht es weiter! Die dritte Staffel der Serie *Märchen und Verbrechen* ist da. Fünf Märchen der Brüder Grimm werden als Kriminalfälle neu erzählt. Viele von uns kennen Jacob und Wilhelm Grimm nur als die berühmten Märchensammler, doch wer weiß schon, dass sich hinter ihrer Sammlung grausame Geheimnisse verstecken...

Die Grimms leben in einer bewegten Zeit. In Kassel regiert seit 1807 Jérôme Bonaparte als König von Westphalen. Jacob Grimm wird sein Privatbibliothekar und arbeitet mit seinem Bruder Wilhelm an einer deutschen Märchensammlung. In Paris wird gleichzeitig der Grundstein für die moderne Kriminalistik gelegt – eine wichtige Rolle spielt hier der ehemalige Dieb und Betrüger Eugène François Vidocq. Was wäre, wenn die Grimms mit ihrer besonderen Beobachtungsgabe und Vidocq mit seinem Insider-Wissen im französisch besetzten Kassel zusammengetroffen wären und hier erste Ansätze klassischer Detektivarbeit entwickelt hätten? Das konnten und können Sie in den bisherigen Folgen 1-10 hören, die online in der Audiothek zur Verfügung stehen.

Spielen Mord, Entführung, Missbrauch nicht häufig eine zentrale Rolle in den vermeintlichen *Kinder- und Hausmärchen*? Lesen sich viele Märchen nicht eigentlich wie verkappte Kriminalfälle? Diese Frage hat sich die Hörspielmacherin Viviane Koppelman gestellt und daraus die Mystery-Serie *Märchen und Verbrechen* weiterentwickelt. Mit fünf neuen Fällen, den Brüder Grimm-Kriminalakten 11-15, wird *Märchen & Verbrechen* fortgeführt: *Die Alte im Wald*, *Die drei Feldscherer*, *Tischlein deck Dich!*, *Die zertanzten Schuhe* und *Der gestiefelte Kater*.

Das altbewährte Ermittlerteam von Jacob & Wilhelm Grimm und Jenny von Droste zu Hülshoff bekommt Verstärkung durch die patente Marie Hassenpflug und Dr. Johann Christian Reil. Was es mit dem Verbleib von Eugène François Vidocq auf sich hat, und wie sich der illustre Franzose Charles de Batz-Castelmore d'Artagnan in die Gruppe einfügt, erfahren Sie in der neuen Staffel, in der Udo Schenk die Rolle des Märchenerzählers übernimmt.

Für alle, die sich rasch einen Überblick verschaffen wollen, haben wir eine Zusammenfassung der beiden ersten Staffeln [Was bisher geschah](#) publiziert.

[weiter nächste Seite]

sonntags
7. | 14. | 21.
Januar
4. | 11.
Februar
22 Uhr

Viviane Koppelman
Märchen & Verbrechen – Staffel III
Die Brüder Grimm – Kriminalakte 11-15
Regie: Viviane Koppelman
Musik: Peter Harrsch
hr/RB/rbb/SWR 2023/24 | 95 | 80 | 82 | 82 | 99 Min. | Hörspielpremiere

Ab
15. Dezember
für 12 Monate
Download



Ermittlerteam: Wanja und Jonas Mues, Michael Rotschopf,
Laura Maire, Matthias Bundschuh und Lou Strenger
Udo Schenk als Märchenerzähler
sowie Wolfram Koch, Sascha Icks, Patrick Güldenber, g,
Viola Pobitschka, Stefan Kaminski, Sascha Icks, Klaus Krückemeyer,
Bettina Engelhardt u.v.a.

7. Januar

Kriminalakte 11 – Die Alte im Wald
Verschwundener Verlobter: Der Fall ist nichts für schwache Nerven.
Noch sichtlich gezeichnet von ihrem Kampf auf Leben und Tod gegen die
Schwarze Schar schlittern die Grimms in einen neuen höchst dringlichen
Kriminalfall, da Prinzessin Leonore von Ehrenstein die beiden verzweifelt
darum bittet, ihren spurlos verschwundenen Verlobten aufzuspüren.
Jacob und Wilhelm können ihr diesen Wunsch nicht abschlagen und treten
erneut auf den Plan als kriminalistische Aufklärer. Unterstützung erhalten
die beiden von Dr. Reil und den beiden Spürnasen Jenny von Droste zu
Hülshoff und ihrer Freundin Marie Hassenpflug.

14. Januar

Kriminalakte 12 – Die drei Feldscherer
Grusel und Magie: Die Brüder Grimm erhalten weitere Hilfe durch den
sehr verlottert wirkenden Franzosen Charles de Batz-Castelmore
d'Artagnan, der ihnen von König Bonaparte zur Verstärkung bei der
Verfolgung der Bruderschaft des goldenen Schlüssels helfen soll. Es
kommt aber noch dicker: Eine Reihe mysteriöser Todesfälle adliger junger
Frauen verbreitet Angst und Schrecken im Land und führt unsere Ermittler
direkt ins Zentrum schwarzer Magie.

21. Januar

Kriminalakte 13 – Tischlein deck Dich!
Diebstahl und Mord: Was als Raub einer Apparatur auf der Handelsmesse
in Frankfurt beginnt, wächst sich zu einem brutalen Mordfall aus. Sind es
in beiden Fällen die gleichen Drahtzieher? Die Ermittlungen führen in
verschiedene Richtungen. Auf der Messe ist eine Gruppe radikalierter
Mönche aufgefallen. Die Mutter des Ermordeten weiß von einem Konkur-
renten des Erfinders der neuen Apparatur, die in der aufkommenden
Industrie eingesetzt werden könnte. Wird die minutiöse Rekonstruktion
der Geschehnisse durch unsere Ermittler zur Lösung führen?

sonntags
7. | 14. | 21.
Januar
4. | 11.
Februar
22 Uhr

Viviane Koppelman
Märchen & Verbrechen – Staffel III
Die Brüder Grimm – Kriminalakte 11-15
Regie: Viviane Koppelman
Musik: Peter Harrsch
hr/RB/rbb/SWR 2023/24 | 95 | 80 | 82 | 82 | 99 Min. | Hörspielpremiere



Ab 15. Dezember für 12 Monate Download

4. Februar

Kriminalakte 14 – Die zertanzten Schuhe

Mordserie an Mädchen: Im Königreich verschwinden spurlos junge Mädchen. Zudem setzt eine Gruppe aggressiver Randalierer den Ladenbesitzern Kassels zu, indem sie Schutzgeld von ihnen erpressen. Der Justizminister bestellt die Brüder Grimm und den Comte d'Artagnan ein, damit sie sich der Mordserie annehmen. Die Spur führt direkt in den ärmlichen Alltag von Straßenkindern und in ein Waisenhaus. Doch niemand will etwas gehört oder gesehen haben. Jenny und Marie schmieden einen tollkühnen Plan, sie wollen sich als Lockvögel in die Ermittlung einbringen. Ein waghalsiger Plan mit lebensgefährlichen Folgen...

11. Februar

Kriminalakte 15 – Der gestiefelte Kater

Die Grimms wandern aus: Wilhelm schwebt mit seiner angeschlagenen Gesundheit in Lebensgefahr, auch Dr. Reil weiß keinen Rat mehr. Die Arbeit als Aufklärer fordert ihren Tribut, so dass die Brüder überlegen, ihre Tätigkeit als Ermittler zu beenden. Da kommt die Kunde über eine neu entdeckte Südseeinsel, die geradezu paradiesische Lebensumstände verheißt, gerade recht. Dorthin wollen die Brüder auswandern und sind schon in Begriff an Bord zu gehen, als alles ganz anders kommt, denn mörderische Verfolger haben sich an ihre Fersen geheftet. Freuen Sie sich auf ein hochemotionales Staffelfinale!



Die neuen Fälle ab 15.12. für 12 Monate zum Download in der [ARD Audiothek](#)



„Es war einmal...“ trifft True Crime Interview mit Viviane Koppelman



Verurteilt meets Märchen und Verbrechen | Jacob Grimm im Interview mit Heike Borufka



Was bisher geschah

Vorsicht Frauen! – Gefährlich und in Gefahr

In unseren vier Krimiklassikern in diesem Quartal dreht sich (fast alles) um Frauen. Die vier Hörspiel-Kabinetttstückchen sind mit feinem Garn und Raffinesse gewoben. In allen spricht die großartige Edith Heerdegen (1913–1982) eine der Hauptrollen, mal die Sanftheit in Person verkörpernd, mal ältlich und ein wenig verwirrt, mal distanziert und kühl.

Als bedeutende Schauspielerin des deutschen Nachkriegstheaters überzeugte sie in zahlreichen klassischen und modernen Rollen. Ihr Schauspielkollege Bernhard Minetti, mit dem sie zusammen in Thomas Bernhards Stück *Der Weltverbesserer* über 70 Mal auftrat, charakterisierte sie als eine »große, starke Kraft auf der Bühne«. Und – so schließen wir an – mit ihrer unverwechselbaren Stimme auch im Hörspiel.

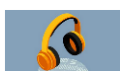
Mittwoch
10. Januar
21 Uhr

Norman Edwards
Blausäure
Regie: Oskar Nitschke
SDR 1960 | 47 Min.

Download
bis
2.1.2025



und
hr2.de



In einem kleinen Ort irgendwo in England. Drei junge Frauen sind innerhalb von sechs Wochen ermordet worden – alle drei mit Blausäure vergiftet. Die örtliche Polizei ist ratlos und ruft Scotland Yard zu Hilfe, denn ein Motiv ist nicht zu erkennen: Die drei Ermordeten scheinen nichts gemein zu haben. Sind sie also Zufallsopfer eines psychopathischen Killers? In einer Pension des Ortes treffen die unterschiedlichsten Gäste aufeinander; sie und das Personal der Pension kennen kein anderes Gesprächsthema als die schrecklichen Morde. Während sie in freudigem Grusel wild drauflos spekulieren und sich im Spaß gegenseitig verdächtigen, stellt sich bald heraus, dass alle die Möglichkeit hatten, an das Gift zu kommen – theoretisch zumindest. Dann geschieht wieder ein Mord: Die junge Miss Piper, ebenfalls Gast in der Pension, wird nachts auf dem Heimweg getötet, und wieder ist Blausäure die Tatwaffe.

Mit Thessy Kuhls, Ingrid Fernolt, Erna Sellmer, Edith Heerdegen, Charles Wirths, Herbert Steinmetz, Maria Häussler und Walter Thurau.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Mittwoch
17. Januar
21 Uhr

ARD Radio Tatort

Martin Mosebach

Totbeten

Regie: Leonhard Koppelman

hr 2024 | 55 Min.

Download



und
hr2.de



»Warnung! Das Leben von Frau Hildegard Kückelhorn ist in Gefahr – sie soll ermordet werden!« So eine anonyme Anruferin, die Kriminalhauptkommissar Haas und seinen Kriminalassistenten Teschenmacher mitten beim Umzug innerhalb des Präsidiums erwischt. Da solche Anrufe allerdings häufiger im Kommissariat eingehen und sich fast immer als »Scherz«-Anrufe herausstellen, ermitteln die Kommissare nur beiläufig in dem Fall. Doch dann stellt sich heraus, dass Frau Kückelhorn tatsächlich jüngst verstorben ist – der Totenschein vermerkt ein Unterzuckerungskoma, die alte Dame war Diabetikerin. Die anonyme Anruferin behauptet jedoch weiter steif und fest, Frau Kückelhorn sei Opfer einer mysteriösen Sekte geworden – und die hätten sie »totgebetet«.

Mit Felix von Manteuffel, Ole Lagerpusch, Anke Sevenich, Susanne Schäfer u.a.

***Martin Mosebach**, geboren 1951 in Frankfurt am Main, war zunächst Jurist, bevor er sich dem Schreiben zuwandte. Seit 1983 veröffentlicht er Romane, dazu Erzählungen, Gedichte, Libretti und Essays über Kunst und Literatur, über Reisen, über religiöse, historische und politische Themen. Dafür hat er zahlreiche Auszeichnungen und Preise erhalten, etwa den Heinrich-von-Kleist-Preis, den Georg-Büchner-Preis und die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt. Er ist unter anderem Mitglied der Akademie für Sprache und Dichtung und lebt in Frankfurt am Main.*

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Hörspiel

hr2
KULTUR

Mittwoch
31. Januar
21 Uhr

Vorsicht Frauen! – Gefährlich und in Gefahr

Anthony Gilbert

Grüner Tee

Aus dem Englischen von Hilde Maria Krause

Regie: Oskar Nitschke

SDR 1961 | 49 Min.

Download
bis
30.1.2025



und
hr2.de



Die verarmte und schon etwas in die Jahre gekommene Julia Lovell lebt im Haus ihrer reichen und despotischen Tante Edna als ihre Gesellschafterin. Tag ein Tag aus wird Julia von Edna tyrannisiert, einziger Lichtblick ist ihre heimliche Freundschaft zu dem schlitzohrigen Frank Willis. Sie hofft, ihn eines Tages zu heiraten, nachdem sie ihre Tante beerbt hat – der Doktor gibt Edna schließlich nur noch etwa ein Jahr. Indes beschließt Frank sich an Edna heranzumachen – mit allzu großem Erfolg für Julias Geschmack. Denn Edna erliegt Franks Einflüsterungen und will nun ihn als Erben einsetzen, eine Pflegerin einstellen und Julia vor die Tür setzen. Aber erstmal wird noch Tante Ednas Geburtstag gefeiert. Es wird Sekt und grüner Tee gereicht, am nächsten Morgen ist Edna tot – vergiftet. Doch wer war's?

Mit Erna Sellmer, Edith Heerdegen, Heinz Baumann, Kurt Haars, Otto Preuss und Ludwig Anschutz.

Mittwoch
14. Februar
21 Uhr

ARD Radio Tatort

Simone Buchholz

Bomber

Musik: Sicker Man

Regie: Eva Solloch

NDR 2024 | 55 Min.



Eine gewaltige Explosion durchbricht die Stille der Dorfnacht: Im niedersächsischen Westerhude zerstören Rohrbomben drei Windräder. Die Extremismus-Einheit aus Verden an der Aller wird hinzugezogen, aber es gibt weder Spuren noch Bekennerschreiben. In Sichtweite lebt eine Alten-WG auf einem Rasthof. Da die Seniorinnen und Senioren seltsam entspannt sind angesichts der Explosionen, wird die verdeckte Ermittlerin Jules Dombrowski als Pflegerin für die bettlägerige Heidelinde eingesetzt. Der Beginn einer zarten, wunderbaren Freundschaft im Schatten der Windrad-Ruinen. Währenddessen nehmen Gina Scarafilo und Philipp von Treuenfels sich das Dorf vor – und stoßen auf einen historischen Schützenverein mit rechtskonservativer Gesinnung und einer Menge Schwarzpulver im Vereinsheim.

Mit Nina Kronjäger, David Vormweg, Hanna Plaß, Bjarne Mädel u.a.

Sonntag
18. Februar
22 Uhr

Friedrich Schiller
Die Jungfrau von Orléans
Hörspielbearbeitung: Arthur Müller
Musik: Winfried Zillig
Regie: Ulrich Lauterbach
hr 1955 | 98 Min.

Download
bis
17.2.2025



und
hr2.de



Jeanne d'Arc fühlte sich von Gott dazu berufen mitten im Hundertjährigen Krieg (1337–1453) zu den Waffen zu greifen, um Frankreich von den Engländern zu befreien. Die entscheidende Wende in diesem Kriegsgetümmel war ihr zu verdanken: die Aufhebung der englischen Belagerung von Orléans. Doch der französische Hof war der siegreichen Heerführerin nicht wohlgesonnen, er brachte sie wegen Ketzerei vor Gericht, und sie wurde 1431 auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Die Adaptionen und Bearbeitungen dieses Stoffs sind zahllos, ob als Drama, musikalisches Werk, Hörspiel, Film oder Computerspiel. Schillers 1801 in Leipzig uraufgeführte »romantische Tragödie« idealisiert die Figur der Johanna und folgt seinem eigenen Diktum der poetischen Freiheit. Mit Irmgard Först, Veit Relin, Ida Ehre, Heinz Schimmelpfennig u.v.a.

Samstag
24. Februar
14.04 Uhr

Archivschätze
Mythos Antike – Antigone
Jean Anouilh vs. Antigone Modell 1948 von Bert Brecht
Von Leonhard Koppelman
hr 2024 | 56 Min.

Download
bis
23.2.2025



und
hr2.de



In Sophokles Tragödie *Antigone* bestattet die Titelheldin – gegen das Verbot des Königs Kreon – ihren im Kampf um Theben gefallenen Bruder Polyneikes. Zur Strafe lässt Kreon sie lebendig begraben. In einer Gegenüberstellung von zwei Antigone-Bearbeitungen, die eine von Anouilh, die andere von Brecht, beleuchten wir die bestehende Gegenwartsaktualität des antiken Stoffes. Das archaische Drama um den Konflikt von Staatsräson und individueller Handlungsnot erfährt bis heute immer wieder Neuinterpretationen. Was ist an dem Stoff weiterhin so interessant, wo doch Könige und Götter weitgehend in den Bereich der Mythen eingegangen sind? Jean Anouilh | Antigone | Aus dem Französischen von Franz Geiger | Hörspielfassung: Walter Jensen | Regie: Theodor Steiner | hr 1955 | 80 Min. Mit Christa Keller, Siegfried Wischnewski, Gisela Zoch, Erna Lorenz u.v.a. Bertolt Brecht | Antigone-Modell 1948 | Übertragen von Friedrich Hölderlin | Hörspielfassung: Joachim Kaiser | Musik: Johannes Aschenbrenner | Regie: Fritz Schröder-Jahn | hr 1959 | 67 Min. Mit Gertrud Kückelmann, Doris Schade, Herbert Mensching, Paul Hoffmann u.v.a.

Hörspiel

Sonntag
25. Februar
22 Uhr

Max Frisch

Andorra

Uraufführung des Schauspielhauses Zürich vom 2. November 1961

Regie: Kurt Hirschfeld

hr/BR/Studio Zürich 1962 | 109 Min.

Download
bis
24.2.2025



und
hr2.de



Max Frischs Drama *Andorra* schildert das Schicksal des jungen Andri, der von den Bürgern seines fiktiven Heimatlandes Andorra für einen Juden gehalten und deshalb von ihnen mit Misstrauen und versteckter Abneigung behandelt wird. Die fremde Macht, die eines Tages Andorra überfällt, braucht deshalb auch keine Anstrengungen zu unternehmen, um die Rassenvorurteile der Andorraner zu offenem Antisemitismus zu steigern. Grausiger Höhepunkt des Dramas ist die »Judenschau« auf dem Marktplatz von Andorra. Alle Einwohner werden von den fremden Soldaten zusammengetrieben und müssen ihre Füße vorzeigen, damit der »Judenschauer« prüfen kann, wer Jude ist und wer nicht. Die Parallelen zur NS-Rassenpolitik sind unverkennbar. Die Andorraner dulden es, dass Andri beiseite geschafft wird, und jeder findet eine Entschuldigung für sein feiges Verhalten. Auch in dieser Hinsicht sind die Parallelen offensichtlich.

Mit Peter Brogle, Heidemarie Hatheyer, Peter Ehrlich, Willy Birgel, Gert Westphal u.a.

Mittwoch
28. Februar
21 Uhr

Vorsicht Frauen! – Gefährlich und in Gefahr

Margaret Bonham

Isobel

Regie: Oskar Nitschke

SDR 1960 | 59 Min.

Download
bis
27.2.2025



und
hr2.de



Die Autorin Miss Severn wird nach dem Erscheinen ihres neuesten Buches von dem jungen Krimiautoren Mr. Rush aufgesucht. Er erklärt, einige in ihrem Roman beschriebene Szenen entsprächen der Wirklichkeit. In einer der Figuren glaubt er sogar, seine Freundin Isobel wiedererkannt zu haben. Isobel ist ein Jahr zuvor ums Leben gekommen, als sie sich zur gleichen Zeit wie Miss Severn in einem Dorfgasthaus in Wales aufhielt. Die Untersuchung der Polizei ergab, dass Isobel in einer stürmischen Nacht im nahegelegenen Fluss ertrunken ist – ein Unglücksfall. Mr. Rush hingegen vermutet, dass Isobel Selbstmord begangen hat oder gar ermordet wurde, und dass Miss Severn weiß, was geschehen ist. Deshalb bittet er sie, ihn nach Wales zu begleiten, um der Sache auf den Grund zu gehen. Sie willigt ein. Miss Severns und Mr. Rushs Nachforschungen führen zu dramatischen Enthüllungen und Ereignissen.

Mit Edith Heerdegen, Lieselotte Rau, Klaus Höhne & Herbert Fleischmann.

Hörspiel

Online Only

Ab 1 März



Kai Magnus Sting | Leonhard Koppelman

Mord im Wüstenexpress

Regie: Leonhard Koppelman

Stand-up & more für hr 2024 | 24 Folgen | je ca. 12 Min. | Hörspielpremiere

Download bis
28.2.2025

Nachdem in der letzten Folge *Tod unter Gurken – Im Namen der Hose* (Der Hörverlag) Friedrichsbergs Bruder Albrecht für seinen ungleichen Zwillingbruder Alfons die Ermittlungen übernehmen musste, geraten die drei Gelegenheitsdetektive Friedrichsberg, Straaten und Dahl dieses Mal in ein mörderisches Zugabenteuer, das geheimnisvolle Ähnlichkeiten zu berühmten Geschichten einer bekannten englischen Kriminalautorin aufweist. Auch wenn die Autoren ihre Figuren hier in die Wüste schicken, wird das keine trockene Angelegenheit, es dürfen gerne Tränen gelacht werden!

Mit Annette Frier, Bastian Pastewka, Christoph Maria-Herbst und Kai Magnus Sting.

Sonntag
3. März
22 Uhr

Friedrich Schiller

Die Räuber

Hörspielbearbeitung: Hans Kettler

Musik: Erwin Poletzky

Regie: Carlheinz Riepenhausen

hr 1952 | 83 Min.

Download
bis
2.3.2025



und
hr2.de



Die Räuber, 1782 in Mannheim uraufgeführt, zählt zu den berühmtesten Werken des *Sturm und Drang* und machte Schiller schlagartig berühmt. Zentrales Motiv ist der Konflikt zwischen Verstand und Gefühl sowie das Verhältnis von Gesetz und Freiheit.

Franz Moor, der ungeliebte Zweitgeborene und als solcher von der Erbfolge ausgeschlossen, fühlt sich benachteiligt und spinnt eine Intrige gegen seinen Bruder Karl, was dazu führt, dass Karl von seinem Vater verstoßen wird. Der freiheitsliebende Karl schließt sich einer Räuberbande an, er sieht sich als Beschützer der Unterdrückten und Rächer jeglichen Unrechts, gerät jedoch immer tiefer in einen Teufelskreis von Unrecht und Gewalt. Franz erreicht zwar sein Ziel, Herr von Schloss Moor zu werden, bringt sich aber schließlich aus Angst vor der Rache der herannahenden Räuber um. Karl erkennt, dass auch er Unrecht getan hat, und stellt sich am Ende der Justiz.

Mit Klausjürgen Wussow, Bernhard Minetti, Elisabeth Höbarth, Erik Schumann u.v.a.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Sonntag
10. März
Teil 1

Benedict Wells
Hard Land. 49 Geheimnisse vom Erwachsenwerden

Regie: Leonhard Koppelman
hr/NDR/SRF 2024 | je ca. 90 Min.

Sonntag
17. März
Teil 2

Sonntag
24. März
Teil 3
15 Uhr

»In diesem Sommer verliebte ich mich, und meine Mutter starb«, so beginnt Sam Turner die Erzählung seiner Sommerferien 1985. In dem kleinen amerikanischen Provinzkaff Grady sieht der Außenseiter Sam langweiligen Ferien und seinem 16. Geburtstag entgegen. Zuhause ist die Stimmung ziemlich miserabel, und so entschließt sich Sam einen Aushilfsjob in einem kleinen Programm-Kino anzunehmen. Das Metropolis wird von der Tochter des Besitzers, Kirstie und ihren beiden Freunden Cameron und Brandon betrieben. Alle drei werden nach dem Sommer ans College gehen und haben erstmal wenig Interesse an dem Neuling. Doch langsam entspinnt sich eine Freundschaft und Sam erlebt eine schrecklich-schöne Achterbahnfahrt der Gefühle. »Euphancholie« nennt Kirstie das typisch jugendliche Lebensgefühl zwischen Euphorie und Melancholie. Doch dann passiert plötzlich etwas, das Sam zwingt, von einem Tag auf den anderen erwachsen zu werden.

Download
bis
23.3.2025



und
[hr2.de](https://www.hr2.de)



In manchen Momenten fühlt sich Sam »übermütig und wach und mittendrin und unsterblich«. Tatsächlich scheint Benedict Wells in seinem berührenden Text die Sonnenstrahlen der Jugend eingefangen zu haben, um sie für uns noch einmal hell leuchten zu lassen. Wie nebenbei gelingt ihm eine wunderbare Hommage an die 1980er Jahre: »Mein Benzin für *Hard Land* war nicht die eigene Erfahrung, sondern Sehnsucht. Als ich ein Kind war, liefen im Fernsehen die ganze Zeit amerikanische 80's-Filme wie *Stand By Me*, *Zurück in die Zukunft* und *The Breakfast Club*. Die habe ich aufgesogen, da wollte ich immer hin.« [B. Wells]

In der Hörspiel-Inszenierung von Leonhard Koppelman wird die Geschichte um Sam und seine Freunde auch zu einer musikalischen Zeitreise. Mit der Musik von Bruce Springsteen bis New Order, von den Simple Minds bis Suicide entsteht ein Soundtrack, der zum erzählerischen Spiegel der Teenager-Seele wird – einem Mixtape, wie es in Zeiten von Kassettenrecorder und Walkman von Hand zu Hand gereicht wurde.

Mit Maximilian Brauer, Noah Tinwa, Jonathan Berlin, Sinje Irslinger, Anne Ratte-Polle, Patrick Gülденberg u.v.a.

***Benedict Wells**, 1984 in München geboren, zog nach dem Abitur nach Berlin und entschied sich gegen ein Studium, um zu schreiben. Seinen Lebensunterhalt bestritt er mit diversen Nebenjobs. Sein vierter Roman, »Vom Ende der Einsamkeit«, wurde 2016 sein großer Durchbruch und stand mehr als anderthalb Jahre auf der Bestsellerliste. Mit »Hard Land« wurde er Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreis 2022.*

Mittwoch
13. März
21 Uhr

ARD Radio Tatort

Dirk Schmidt

Nase um Nase

Musik: Rainer Quade

Regie: Claudia Johanna Leist

WDR 2024 | 55 Min.



In einem früheren Leben wurde Ditters nach Hamm versetzt, weil er seine Emotionen nicht im Griff hatte. Jetzt hat sich das LKA an sie erinnert und sie in eine Bande von Schutzgelderpressern eingeschleust. Getarnt hinter der semilegalen Kulisse des Fight Instituts Hamm. Während Ditters sich – im wahrsten Sinne des Wortes – durchschlägt, ist Scholz, wie immer wenn das LKA seine Hände im Spiel hat, nicht sonderlich begeistert. Scholz? Ja richtig! Nach diversen Ausstiegsversuchen wurde der Ex-Zocker zu 18 Wochenstunden Hamm verdonnert. Er versucht, das Beste draus zu machen und einem Fall mal wirklich auf den Grund zu gehen. Aber während sich Scholz tiefer und tiefer gräbt, eskaliert die Situation rund um das Fight Institut Hamm. Und als Ditters ernsthaft in Gefahr gerät, wird es für die Truppe Zeit, an einem Strang zu ziehen.

Mit Matthias Leja, Sönke Möhring, Christine Prayon, Uwe Ochsenknecht u.a.

Mittwoch
27. März
21 Uhr

Vorsicht Frauen! – Gefährlich und in Gefahr

Howard Agg | Mabel Constanduros

Die silberne Spinne

Regie: Paul Land

SDR 1959 | 44 Min.

Download
bis
26.3.2025



und
hr2.de



Eine Wirbelwindromanze: Kaum haben sich Lorna und Frank kennengelernt, sind sie auch schon verheiratet. Drei Wochen ist das jetzt her, und die beiden genießen ihre Flitterwochen in einem stillen, abgelegenen Landhaus – wunderbar glückliche Tage. Frank hat große Pläne für die Zukunft. Er will mit Lorna in Afrika eine Farm aufbauen. Nur noch zwei Tage, dann soll die Reise losgehen, per Schiff nach Afrika. Da kommt Mrs. Bland, die Besitzerin des Landhauses, zu Besuch; sie ist gerade von einer Reise zurückgekehrt und möchte das junge Paar kennenlernen. Als ihr Blick auf den auffälligen Ring mit der silbernen Spinne an Lornas Hand fällt, ist sie entsetzt. Sie glaubt, der Ring habe einst einer Freundin gehört, die einem Frauenmörder zum Opfer fiel.

Mit Ursula Graeff, Gustl Halenke, Edith Heerdegen, Klaus Höhne und Charles Wirths.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Sonntag
31. März
Akt I – III
Montag
1. April
Akt IV & V
14.04 Uhr

William Shakespeare

Ein Sommernachtstraum

Aus dem Englischen von August Wilhelm von Schlegel

Musik: Carl Orff

Regie: Ulrich Lauterbach

hr 1953 | 79 | 51 Min.

Online hören
bis
1.4.2025



und
hr2.de



Ein Sommernachtstraum gehört zu den meistgespielten Stücken William Shakespeares. Die Komödie erzählt von dem gewaltigen Zauber der Liebe. Zu Shakespeares Zeiten glaubte man noch an die Existenz von Elfen und Trolen und an ihren Einfluss auf das menschliche Dasein, man glaubte, sie könnten die Geschehnisse der Menschen zum Guten oder zum Schlechten lenken. Was lag also näher, als diesen Stoff poetisch zu bearbeiten. In einem verzauberten Wald in der Nähe des antiken Athen treffen mehrere Liebespaare, das Königspaar der Elfen und Handwerker, die ein Stück proben, aufeinander. Die Elfen wollen Schicksal spielen, und so verwischt die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit.

Ein Sommernachtstraum ist ein Sichverlieren und Wiederfinden und ein Spiel im Spiel. In der Hörspielversion von 1955 unterstreicht die Komposition von Carl Orff sowohl die Spielfreude, als auch Ambiguität und Hintergründigkeit des Stücks sowie die Wirkung der Märchenwelt Shakespeares, und lässt die Hörer*innen auch musikalisch in diese zauberhafte Welt eintauchen.

Mit Rolf Müller, Rudolf Rieth, Erik Schumann, Fritz Rémond, Hannelore Hinkel, Julia Costa, Inge Langen, Ruth Hellberg, Hans Weicker u.v.a.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Aktuelle Romane, vorgelesen von großen Stimmen.
Autorenlesungen, Klassiker und Wiederentdeckungen
montags bis freitags 09.04 Uhr | Wiederholung: 14.30 Uhr

Ab Montag 15. Januar morgens neue Sendezeit: 09.30 Uhr

Ab Mittwoch
3. Januar
3 Folgen

Die Originalmärchen zur 3. Staffel von Märchen und Verbrechen

Brüder Grimm

Fünf Märchen

Gelesen von Udo Schenk | hr 2024

Download bis
15.12.24



Mit fünf neuen Fällen, den Brüder Grimm-Kriminalakten 11-15, wird die Serie *Märchen & Verbrechen* in der dritten Staffel fortgeführt:

Die Alte im Wald, Der gestiefelte Kater, Die drei Feldscherer, Die zertanzten Schuhe und Tischlein deck Dich!

In der neuen Staffel hat Udo Schenk die Rolle des Märchenerzählers übernommen. Die Originalmärchen sind hier in der Lesung zu hören.

Die Kriminalakten Staffle III gibt es ebenfalls ab 15.12.23 als Download für 12 Monate in der ARD Audiothek

Ab
Montag
8. Januar
20 Folgen

Iris Wolff

Lichtungen

Gelesen von Marek Harloff, Zitate: Iris Wolff | hr/DAV 2023 |

Buchvorlage: Klett-Cotta | Hörpremiere

Ab Sendung
bis
8. März 2024
online hören



Lev und Kato sind seit Kindertagen eng verbunden. Beide wachsen in einem kleinen Ort im deutschsprachigen Teil Rumäniens auf. Doch die große Politik treibt sie auseinander. Die eine geht, der andere bleibt. Kato reist prekär als Straßenmalerin quer durch Europa, Lev folgt den alten Pfaden in Rumänien. Doch die beiden finden sich wieder. Was die Öffnung der europäischen Grenzen mit den Menschen macht – davon erzählt der neue Roman *Lichtungen* von Iris Wolff, die selbst 1977 in Siebenbürgen geboren wurde und als Kind mit ihrer Familie nach Deutschland auswanderte. Ihre Erzählung beginnt in den 2000er Jahren und mit Kapitel neun. Nach und nach werden die Kapitel heruntergezählt, bis wir bei eins landen und damit in der Zeit vor der Öffnung des Eisernen Vorhangs. Schon am Anfang steht daher der beiläufig geäußerte Beschluss, dass Kato und Lev gemeinsam nach Rumänien zurückgehen werden. Erst dann bekommen wir die Gründe nachgeliefert, die zu dieser Lebensentscheidung führen werden. Ein großes Thema, von dem Iris Wolff schwebend leicht erzählt.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

**Aktuelle Romane, vorgelesen von großen Stimmen.
Autorenlesungen, Klassiker und Wiederentdeckungen
montags bis freitags 09.04 Uhr | Wiederholung: 14.30 Uhr**

Ab Montag 15. Januar morgens neue Sendezeit: 09.30 Uhr

Ab Montag
5. Februar
13 Folgen

Sylvie Schenk

Maman

Gelesen von Dörte Lyssewski | SWR/hr 2024 | Hanser | Hörpremiere

Ab Sendung
bis
15. März 2024
online hören

Sie galt vielen als Favoritin der Herzen im Finale um den Deutschen Buchpreis – Sylvie Schenk. Das literarische Werk der 1944 im französischen Chambéry geborenen Autorin, die seit 1966 in Deutschland lebt und im kommenden Jahr 80 Jahre alt wird, fand spät Würdigung. Einem größeren Publikum wurde Sylvie Schenk erst 2016 mit ihrer Teilnahme am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb bekannt. Sie las damals aus dem Roman *Schnell, dein Leben*, der auch schon autobiografische Züge trug.

Maman ist nun ganz ausdrücklich eine Auseinandersetzung mit der eigenen Mutter. Doch das Leben ihrer Maman weist für die Autorin trotz Recherchen so viele Lücken auf, dass sie sich diese mithilfe ihrer Fantasie zu schließen erlaubt. Entstanden ist das Bild einer Frau, die keinen leichten Start ins Leben hatte, weil die Großmutter wohl eine Prostituierte war und bei ihrer Geburt starb. Eine Frau, die später auch für die eigenen Kinder nicht immer einfach war und nie ganz zu durchschauen – doch der sich die Tochter voll Empathie nähert.



Ab
Donnerstag
22. Februar
4 Folgen

Erich Kästner zum 125. Geburtstag

Erich Kästner

Als ich ein kleiner Junge war...

Gelesen von Uwe Koschel | hr 1993/2024 | Oetinger Atrium

Ab Sendung
bis
22. April 2024
online hören

Emil und die Detektive, *Das fliegende Klassenzimmer*, *Das doppelte Lottchen* – von den berühmten Kinderbüchern Erich Kästners lassen sich Kinder genauso wie ihre erwachsenen Vorleser bis heute mitreißen.

In der autobiografischen Erzählung *Als ich ein kleiner Junge war...* erzählt der am 23. Februar 1899 in Dresden geborene Autor von seiner eigenen Kindheit. Und darin finden sich zahlreiche Parallelen zum Personal seiner Bücher: Genauso wie Emil betreibt auch Kästners eigene Mutter einen Friseurladen, genauso wie die Jungs im fliegenden Klassenzimmer macht auch der Autor selbst Erfahrungen als Internatsschüler. Erich Kästners Kindheit endet nach eigenen Aussagen mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs – und so endet auch seine Kindheitsautobiografie im Jahr 1915. hr2-kultur präsentiert eine ausschnittsweise Lesung mit Erläuterungen zum 125. Geburtstag von Erich Kästner.



Der Wunderwigam-Kinderpodcast mit Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange! Für alle Grundschul Kinder, die es wissen wollen!

hr2-Lauschinsel mit dem Netzwerk Rundfunk und Schule und dem Hessischen Kultusministerium 2024 | je ca. 20 Min.



Erstaunliches, Lustiges und Wissenswertes aus aller Welt finden die pfiffige, schlagfertige **Polly Plapperschlange** (Jennifer Sieglar) und der weitgereiste, belesene **Fox Schlaufuchs** (Stephan Hübner) auf ihren Reisen im magischen **Wunderwigam**. Rund um die Erde tauchen sie ein in fremde Welten und treffen Expert*innen, die ihr vielfältiges Wissen weitergeben – fesselnd, frisch und fröhlich sowie stets auf Augenhöhe der Kinder. Die sind natürlich auch immer mit dabei! Egal ob Tier oder Mensch, Umwelt und Klima, Technik oder Gesellschaft: Hier gibt es viel Überraschendes zu entdecken.

Neue
Folgen

Unsichtbar, doch da: Geld auf dem Konto (13.1.)
Vögel, die nicht fliegen können – Pinguine (27.1.)
Warnruf, Singsang oder Anpfeiff – Cooles rund ums Pfeifen (10.2.)
Trauer & Trost (24.2.) | Unser Skelett (9.3.)
Achtung Abfahrt! Erfindungen, die uns voranbringen (23.3.)

Jeden zweiten Samstag – in den geraden Wochen – gibt's eine neue Folge auf hr2.de | [ARD-Audiothek](https://ard-audiothek.de) und da, wo es Podcasts gibt. Am Montag darauf mit weiteren Tipps, Informationen und Infos rund um die einzelnen Themen auf wunderwigam.de | Für Lehrkräfte: Bildungsserver des Hessischen Kultusministeriums | Edupool Hessen | Mundo

sonntags
8.04 Uhr

Instrumentenkarussell

Das Instrumentenkarussell dreht sich weiter. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür mit Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Bigband. Wann welches Instrument dran ist, erfahrt Ihr auf hr2.de.

Zu hören sind am:

Montag 1. Januar	Niels Kaiser
Sonntag 7. Januar	Niels Kaiser
Sonntag 21. Januar	Elke Ottenschläger
Sonntag 4. Februar	Maria Hertweck
Sonntag 18. Februar	Niels Kaiser
Sonntag 3. März	Elke Ottenschläger
Sonntag 17. März	Maria Hertweck

Oster-Special auf der Lauschinsel – Fr, 29. März, So, 31. März & Mo, 1. April Auf die Suche, fertig, los! – Ostern in aller Welt

An und um Ostern ist ganz schön was los! Der Osterhase sucht noch nach den letzten Verstecken. Die Kinder suchen schon mal die Eier. Und die Erwachsenen die Streichhölzer fürs Osterfeuer!

Was gibt es sonst noch für besondere Sitten und Gebräuche zur Osterzeit?
Und vor allem: Welche Musik gibt es? Wir suchen auf der ganzen Welt.



Lauschinsel

hr2
KULTUR

Sonntag
14. Januar
8.04 Uhr
Lesung
Ab 7 Jahren
Online hören
bis 10.3.2024



Melanie Laibl
Verkühl dich täglich
Gelesen von Helge Heynold
hr 2018 | 49 Min.

Kaum wird es kühler, werden Kinder in viel zu warme Strumpfhosen und Stulpen, juckende Strickmützen, kratzige Stirnbänder und Ohrenschützer gesteckt. Ganz zu schweigen von viel zu langen Schals und kribbelnden Handschuhen. Pauli, Nelly, Sophie, Felix und Emil haben darauf keine Lust mehr, dafür aber eine geniale Idee. Sie gründen einen Verein mit dem Ziel, den Erwachsenen zu beweisen – wissenschaftlich begleitet durch tägliches Fiebermessen – dass man gar kein Wollzeugs braucht, um dem Winter zu trotzen. Ob das die Großen überzeugt?

Buchvorlage: Mixtvision

Sonntag
28. Januar
8.04 Uhr
Magazin
Ab 6 Jahren
Online hören
bis 25.1.2025



Bart Moeyaert
Afrika hinter dem Zaun
Gelesen von Monika Müller-Heusch
hr 2011 | 13 Min.

»Wir wohnten in einem Haus. Die Tür war links und rechts war ein Fenster. Die Nachbarn hatten das gleiche Haus wie wir. Und ihre Nachbarn auch.« In dieser langen Reihe immer gleicher Häuser sieht nur ein Haus anders aus: das von Désirée. Nicht von vorne. Aber hinten. Im Garten, dort wo bei allen Nachbarn der Schuppen steht, baut sie eine Lehmhütte. Eine, wie sie in ihrer Heimat Kamerun üblich ist. Denn wenn das Heimweh sie packt, braucht sie einen Ort, an dem sie an zu Hause denken kann. Eine Geschichte über das Leben in der Fremde, über Sehnsucht und darüber, wie gewinnbringend es auch für Einheimische sein kann, sich auf etwas einzulassen, das man nicht sofort versteht.

Buchvorlage: Carlsen

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Sonntag
11. Februar
8.04 Uhr

Magazin
Ab 6 Jahren

Catharina Valckx
Edler Ritter Federico
Aus dem Französischen von Julia Süßbrich
Bearbeitung: Gudrun Hartmann
Regie: Marlene Breuer
Gelesen von Helge Heynold
hr 2019 | 15 Min.

Online hören
bis 8.2.2025



Es ist Fasching – und Zeit sich zu verkleiden. Also ab an die Kleiderkisten und schauen was darin steckt! Genau das tut auch der Rabe Federico. Als er auf dem Dachboden ein Ritterkostüm entdeckt, kann er sein Glück kaum fassen. Schnell schlüpft er hinein. Jetzt fehlt ihm nur noch ein Pferd, um zu tun, was Ritter tun: Andere in die Schranken weisen! Schließlich erklärt sich Hund Taps dazu bereit, und die beiden zotteln los in Richtung Abenteuer. Doch das verläuft anders, als erwartet!

Buchvorlage: Moritz

Sonntag
25. Februar
8.04 Uhr

Ab 7 Jahren

Hörfest Wiesbaden
Preisgekröntes für die Ohren – Die hr2-Kinder-Hörgala
Verleihung des KIWI –Kinder- und Jugendhörbuchpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden für das beste Kinderhörbuch 2023 der hr2-Hörbuchbestenliste
hr 2024 | 55 Min. | Hörpremiere

Jury-
Begründung
hr2.de



Sie leben als Straßenkinder im indischen Mumbai, und sie sind die Helden im Kinder-Hörbuch des Jahres 2023: *Ajay und die Tintenhelden* von Varsha Shah (Hörcompany, ab 8 J., ca. 5 Std.). Die spannende Geschichte über Freundschaft und Mut führt in die Welt von Ajay und seinen Freunden, die entschlossen gegen ihr Elend ankämpfen. Sie verkaufen Zeitungen, arbeiten in Textilfabriken, schlagen sich als Tellerwäscher durch und gründen schließlich eine eigene Zeitung, um über die fieseren Mächte der Baufirma zu berichten, die ihr Zuhause abreißen will. Sprecher Christoph Jöde schlüpfe – so die Jury der hr2-Hörbuchbestenliste – temperamentvoll, engagiert und gefühlvoll in die so unterschiedlichen Figuren und versetze kleine und große Hörer sehr gekonnt in eine für sie bisher fremde Welt.

Auf der Lauschinsel gibt's Ausschnitte aus dem Sieger-Hörbuch und der bunten Kinderhörorgala rund um die Preisverleihung, in der der Stimm-Akrobat und Beat-Box-Poet Martin O. mit seinem Symphonium-Loopergerät die Ohren zum Staunen bringt, und das Publikum gemeinsam mit dem Wunderwigwam einen Zoo besucht. Musikalisch begleitet wird die Show von den Elly-Singers, dem Chor der Elly-Heuss-Schule aus Wiesbaden.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr



Sonntag
10. März
8.04 Uhr

Hörfest Wiesbaden Klänge - Sounds - Geschichten

Präsentation von Schulprojekten

Ab 8 Jahren

hr/Kulturamt Wiesbaden/Stiftung Zuhören 2024 | ca. 55 Min. | Hörpremiere

Online hören
Bis 4.3.2024
auf hr2.de



Es klappert, rasselt und summt, leise Töne wechseln sich mit lauten ab, und zuweilen werden kleine Geschichten erzählt. Auch in diesem Schuljahr haben acht Klassen aus Wiesbaden bei *Klänge - Sounds - Geschichten* Unterricht ganz anders erlebt. Gemeinsam mit Wiesbadener Profis aus Musik und Theater haben sie mit Geräuschen und Klängen experimentiert, mit Alltagsgegenständen und Naturmaterialien musiziert und sich eigene Klangstücke ausgedacht. Ihre Ergebnisse haben sie Ende Januar im Rahmen des hr2-Hörfests Wiesbaden präsentiert. Diese ganz besonderen Klangprojekte werden auf der Lauschinsel von den Kindern vorgestellt und in Ausschnitten gesendet.

Beteiligte Schulen: Campus Klarenthal, Grundschule Bierstadt, Pestalozzischule, Diltheyschule, Diesterwegschule, Ludwig-Beck-Schule, Peter-Rosegger-Schule

Künstlerische Unterstützung: Aleksandar Dumov, Cornelius Hummel, Priska Janssens, Ako Karim, Sabine Lippold, Andreas Nordheim, Ulrich Phillipp, Christine Wörl

Sonntag
24. März
8.04 Uhr
Hörspiel
Ab 10 Jahren

Rafik Schami Eine Hand voller Sterne

Hörspielbearbeitung: Gudrun Hartmann

Musik: Martin Bezzola

Regie: Robert Schoen

hr/WDR 2018 | 50 Min.

Online hören
bis 22.9.2024



Bomben fallen auf Damaskus. Die 10-jährige Salima sitzt mit ihren Großeltern im Schutzkeller. Um sich vom Schrecken abzulenken, der über ihnen tobt, bittet sie ihren Opa, aus seinem Tagebuch vorzulesen, das voller lustiger und poetischer Geschichten aus dem so schillernden wie lebensfrohen Damaskus seiner Kindheit steckt. So gelangen sie in die syrische Hauptstadt, viele Jahre vor dem Bürgerkrieg, in der einst unterschiedlichste Nationalitäten und Religionen friedlich miteinander lebten. Salima lauscht den Weisheiten des alten Kutschers und Geschichtenerzählers Salim, erfährt, dass ihre Uroma eine Meisterin im Handeln auf dem Bazar war und dass ihr Opa, der ein Leben als Bäckerjunge führte, eines Tages die Sterne in die Hand nahm, um seinen Traum vom Journalismus zu verwirklichen – mit einer geheimen und äußerst gefährlichen Sockenzeitung.

Grundlage ist der preisgekrönte gleichnamige Klassiker des syrischen Meistererzählers Rafik Schami (Beltz & Gelberg) | CD: Steinbach sprechende Bücher

Auszeichnungen: Deutscher Kinderhörspielpreis 2018 | 3. Platz Kinderhörspielpreis des mdr-Rundfunkrates 2020

Samstag
6. Januar
23 Uhr

Georg Nussbaumer

CelloPhanie

hr 2023 mit Unterstützung vom österreichischen Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, der Kulturabteilung der Stadt Wien und des SKE Fonds der austro mechana | 40 Min. | Radiopremiere

Mitwirkende: u.a. Sophie Notte, Violoncello; Solistenensemble Kaleidoskop, Berlin; Studierende der Geigen-Klasse Nurit Stark, Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart

CelloPhanie. Oder Vom Knistern und Knüllen beim Entpacken eines schwanförmigen Violoncellos nennt der Wiener Komponist Georg Nussbaumer (* 1964) sein neues Hörstück für hr2-kultur. Der Initialgedanke des Werkes lautet: »I wish to introduce you to the cellophane symphony.« Das teilte Anaïs Nin 1935 in einem Brief Henry Miller mit. Und Nussbaumer, der in die Radiokomposition auch Partikel aus Werken von Anaïs Nin, Henry Miller, Salvador Dalí, Katsue Kitasono, Elfriede Jelinek, Arno Schmidt, Tommy Jones, Ulla Meinecke, Anton Bruckner, Camille Saint-Saëns einfließen ließ, sagt selbst zu seiner *CelloPhanie*: »Cellophan, die zarte transparente Verpackungshaut, knistert seit 1908 regenbogenschillernd bei jeder Regung. Bei ihrer Entfernung ›erscheint, zeigt sich‹ etwas, das ohnehin zuvor schon sichtbar war: Blumen, Zigaretten, Wurst. Neben diesem Knistern steckt im Cellophan auch die ›CelloPhanie‹, die plötzliche Erscheinung eines Violoncellos. Wie bei einer Theophanie steigt es gottes- oder göttinnengleich, mit Corpus, Wunden und Amors Bogen in transluzider Hülle eine Himmelsleiter herab und bringt den Schwan mit, den Violoncello-Cygnus aus der Federwolke, ein Schneewittchen in Zellglas.«

Samstag
13. Januar
23 Uhr

Hessen hören 49

Leon Senger

Sound Cuvée (Eltville am Rhein)

hr 2024 | Hörpremiere

Neben den Rheingauer Weinen, der kurfürstlichen Burg und seinen unzähligen Rosen ist Eltville am Rhein vor allem bekannt als Sektstadt. Das Prickeln und Schäumen des edlen Getränkes war für den Schlagzeuger und Klangkünstler Leon Senger (*1995) der perfekte Ausgangspunkt, um sein ambivalentes Verhältnis zum Heimatort in Inspiration für eine Klangkomposition umzuwandeln. Durch das Aufnehmen und neu Zusammenfügen der Geräusche – einzeln und als Kulisse – verschwindet die merkwürdige Mischung aus großer Vertrautheit mit allen Ecken und Winkeln der Stadt und dem Fremdeln mit ihrem polierten Image als Touristenziel. Sie macht Platz für die sonoren Qualitäten des dort Gehörten, des zu Hörenden.

Samstag
20. Januar
23 Uhr

Christina Kubisch

Wir weben

hr 2023 | 40 Min. | Hörpremiere

Das händische Weben zählt zu den ältesten Handwerksarten der Menschheit. Erst im Laufe des 19. Jahrhunderts ging es durch die zunehmende Verbreitung elektrischer Webstühle mehr und mehr verloren. Das Weben von Hand war ein anstrengendes und oft schlecht bezahltes Gewerbe. Diese sozialen Missstände in frühindustrieller Zeit führten u.a. zum schlesischen Weberaufstand von 1844. Mit der industriellen Revolution und der damit verbundenen Automatisierung verschlechterten sich die Arbeitsbedingungen oft noch mehr. Die beschleunigte technische Entwicklung spiegelt sich auch in der Erfindung der durch Lochkarten gesteuerten Jacquard-Webstühle wider, die als Vorform heutiger computergesteuerter Abläufe gilt. Die aktuellen digitalen Kommunikationsnetze erinnern mit dem Wort »web« indirekt an die Tätigkeit des Webens, auch wenn es sich dabei um die Vernetzung von Informationen handelt. Aber auch hier entstehen Strukturen, Muster und Abläufe, die man durchaus mit der Tätigkeit des Webens assoziieren kann. In dem Hörstück *Verweben* lässt die Klangkünstlerin Christina Kubisch (* 1948) unterschiedliche Sounds aufeinandertreffen: Klänge einer alten österreichischen Handweberei begegnen Rhythmen mechanischer und elektrischer Webmaschinen aus einer Fabrik im Nordwesten Deutschlands, vermischen sich mit weltweit aufgenommenen elektromagnetischen Feldern digitaler Netzwerke, Datenträger, Transformatoren und Stromleitungen. Und daraus entstehen neue Muster und Verwebungen. Und sie sind verwoben mit Fragmenten aus dem Heinrich-Heine-Gedicht *Die schlesischen Weber*.

The Artist's Corner

hr2
KULTUR

Samstag
27. Januar
23 Uhr

Wilhelm Genazino
Im Dickicht der Einzelheiten
Regie: Leonhard Koppelman
hr 2020 | 55 Min.

Download
bis
26.1.2025



und
hr2.de



Marion Tiedtke als Chefdramaturgin des Schauspiels Frankfurt und Hauke Hückstädt, Leiter des Literaturhauses Frankfurt, initiierten 2018 eine neue Reihe für das Theater, in der Autor*innen Biografien in dieser Stadt zum Ausgangspunkt ihres Schreibens wählen. Den Anfang machte der im Dezember 2018 verstorbene Büchner-Preisträger und Frankfurter Autor Wilhelm Genazino. Genazino war ein Romantiker des Gewöhnlichen, der immer wieder den banalsten Fundstücken ein geheimnisvolles Ansehen, dem vermeintlich Bekannten den Zauber des Unentdeckten, dem Endlichen einen nachhaltigen Schein verleihen konnte, so auch in diesem seinem letzten veröffentlichten Text. Er stellt in seinem Monodrama *Im Dickicht der Einzelheiten* einen Flaneur in den Mittelpunkt, der durch die Mainmetropole streift und dabei Straßenszenen und Alltägliches mit persönlichen Erinnerungen verknüpft. So entsteht das poetische Bild eines Einzelnen in einer modernen Großstadt, der über Heimat, Erfolg, seine Schriftstellerei räsoniert und sich dabei immer wieder am öffentlichen Raum und seinen Widrigkeiten reibt. Der Schauspieler Matthias Redhammer verkörpert diesen Flaneur nicht nur mit seiner Stimme, er begleitet seinen Spaziergang durch Frankfurt zusätzlich mit Schlagzeug und Mundharmonika und erspielt so neben der Erzählebene eine weitere Dimension. Die Inszenierung für das Schauspiel Frankfurt besorgte der Intendant des Hauses, Anselm Weber.

Samstag
3. Februar
23 Uhr

Andreas Wagner
Flashback Crash (November-Reminiszenzen)
hr 2024 | 40 Min. | Hörpremiere

»Ich arbeite derzeit«, so der Kölner Komponist, Multiinstrumentalist und Improvisator Andreas Wagner (* 1962), »an einem musikalischen Puzzlespiel von Erinnerungen und Gedankensplittern, die allgemach das Bild verzerren und überdehnen! Diese Art von Wiedererinnerung nimmt Bezug auf den antiken Glauben an die Unsterblichkeit und die Seelenwanderung. Denkzeichen und Vorgeschichte sind in einem lockeren Muster verwoben, was zur Folge hat, dass Wahrheit und Fiktion nicht mehr auseinandergehalten werden können. Fragmentarisch suche ich Lebensstationen und Begegnungen auf, Zeugnisse eines ruhelosen Menschen mit den ewig existenziellen Fragen »Woher komme ich, wer bin ich, wohin gehe ich?«

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Samstag
10. Februar
23 Uhr

Juan Bermúdez
Kartoffgraphien
hr 2024 | 40 Min. | Hörpremiere

Von den über 3500 verschiedenen Kartoffelarten weltweit werden in Deutschland derzeit etwa 210 Sorten angebaut. Die aus den Anden Südamerikas stammende Knolle begriff man dort als eine Schöpfung der Götter und Dämonen. Und hierzulande gehört sie – seit Friedrich der Große den Anbau auf den Feldern forderte und förderte – zu den beliebtesten Nahrungsmitteln. In seinem Hörstück *Kartoffgraphien* zeichnet der kolumbianische Klangkünstler Juan Bermúdez (* 1994), der seit einigen Jahren im Rhein-Main-Gebiet lebt, Wege und Arten der Kartoffeln nach; nutzt ihre so verschiedenen Formen als architektonische Klangräume, in denen Gesänge von Ernteritualen in den Anden und Fragmente aus Kompositionen Friedrich des Großen gemeinsam resonieren. *Kartoffgraphien* feiert Vielfalt, vereint unterschiedliche Kulturen in einem einzigen Gesang und sagt Danke: Danke an die Kartoffel.

Samstag
17. Februar
23 Uhr

Salto
Die elektroakustische Musik von Joanna Bruzdowicz (1943-2021)
Am Mikrophon: Christian Schröder

Nachdem Joanna Bruzdowicz 1966 ihr Kompositionsstudium bei Kazimierz Sikorski an der Warschauer Musikakademie Frédéric Chopin beendet hat, geht sie als Stipendiatin der französischen Regierung nach Paris, wo sie nun Schülerin ist bei Nadia Boulanger, Olivier Messiaen und Pierre Schaeffer. Drei Jahre später gründet sie zusammen mit fünf befreundeten Komponist*innen die »Groupe International de Musique Electroacoustique de Paris«; zudem schreibt sie an der Sorbonne eine Doktorarbeit über *Mathematik und Logik in der zeitgenössischen Musik*. Vier Opern, einige Symphonien, Kammermusik, angewandte Musik für Theater, Film und Fernsehen sowie ein Dutzend, zwischen 1969 und 1982 entstandener elektroakustischer Stücke, komponiert Bruzdowicz.

Samstag
24. Februar
23 Uhr

On Kawara
**One Million Years – Future 15
For the Last One**

Realisation: Oliver Augst & Christoph Korn
hr/documenta 11 2002 | 57 Min.

Download
bis
23.2.2025



und
hr2.de



On Kawaras *One Million Years*, ein 32-stündiges Projekt des hr-Hörspiels mit der documenta 11 aus dem Jahr 2002, besteht aus einer Auflistung von Jahreszahlen, die in der Reihe *Past* von 998.031 v.Chr. bis 1969 n.Chr. reichen – und in der Reihe *Future* von 1996 bis 1.001.995 n.Chr.

Beide Reihen werden gelesen.

Hinter jedem Datum verbirgt sich eine Geschichtsschreibung von Sieg und Niederlage, Tod und Geburt. Wer sagt, was wichtig, was unwichtig war? Und für die Zukunft dürfte gleiches gelten. Während in On Kawaras *Date Paintings* das Bild die Zeit anhält, wird in der Performance die Zeit selber zum Ereignis und in ein meditatives Hörkunstwerk überführt.

Mit Monika Hessenberg & Gabriel Kemmether.

Samstag
2. März
23 Uhr

Frauke Eckhardt
Stridulation
hr 2024 | 40 Min. | Hörpremiere

So wie die Klänge der Insekten ganz natürlich jeden Winter verstummen, drohen auch die Sommer stiller zu werden: Die Artenvielfalt und Anzahl der Insekten nehmen rapide ab.

Das Hörstück *Stridulation* der 1968 in Frankfurt am Main geborenen Klangkünstlerin Frauke Eckhardt, die seit vielen Jahren in Saarbrücken ansässig ist, geht den vielgestaltigen Stimmen und Klangwerkzeugen der Insekten nach, die häufig jenseits der menschlichen Hörschwelle unbeachtet bleiben. Neben chemischen Botenstoffen und elektrischer Spannung setzt nur ein Teil ihrer Spezies auf akustische Kommunikationsmittel. Mit den ausdifferenzierten Strukturen des Chitin-Skeletts oder den innenliegenden Röhren und Membranen modulieren sie Töne, erzeugen ihre lockenden Rufe und durchdringenden Warnappelle.

Körperschallaufnahmen aus dem Mikrokosmos ihrer mechanischen Laute, ihrer unwillkürlichen Lebensäußerungen und ihrer Habitate ziehen eine polyphon-radiophone Erinnerungsspur durch eine sich wandelnde Flora und Fauna.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Samstag
9. März
23 Uhr

Hyunju Oh
mutterseelenallein
hr 2024 | 30 Min. | Hörpremiere

Im Oeuvre der südkoreanischen, nach den Ausbildungsstationen Daegu, Kiel, Linz und Mainz nun in Frankfurt am Main arbeitenden Klangkünstlerin Hyunju Oh (* 1988) finden sich viele Arbeiten zum Thema »Mutter« bzw. »Mutter – Kind«. Auch ihr erstes radiophones Hörstück *mutterseelenallein* greift Aspekte dieses facettenreichen Sujets auf, vor allem den der abwesenden Anwesenheit: Ein nicht geschriebener, ein wohl kaum jemals formulierbarer Brief einer Tochter an deren Mutter huscht und rauscht durch verschiedene akustische Environments. In dieses nahezu sprach-, aber nicht klanglose Ambiente sind lose kleine Szenen eingebettet, die in assoziativen Textarrangements ebenfalls von Distanz und Sehnsucht, (Los)lösung und Verlust, Verfehlung und Verbindung sprechen.

Samstag
16. März
23 Uhr

Stefan Pohlit
la ville 100 têtes
hr 2023 | 40 Min. | Hörpremiere

Der in der Pfalz lebende Komponist und Musikologe Stefan Pohlit (* 1976) hat das renommierte Musikprojekt *into*, das das Münchner Siemens Arts Program in den Jahren 2008/09 zusammen mit dem Frankfurter Ensemble Modern (EM) realisiert hat, zu einem satirischen Schauerstück für Lautsprecher inszeniert: mit vielen Materialien aus dem Klangarchiv des Ensemble Modern. Dazu bemerkt der Komponist: »In Form eines Reiseberichts führt der Stamm der ›Amazonier‹ aus Mauricio Kagels *Mare Nostrum* (1975) durch die ›Stadt mit hundert Köpfen‹ bzw. die ›Stadt ohne Kopf‹. Landmarken dieses post-kapitalistischen Alptraums bilden Werkfragmente der Komponisten Mark Andre, Jörg Birkenkötter, Beat Furrer, Heiner Goebbels, Markus Hechtle, Johannes Schöllhorn und Jörg Widmann, die für das Projekt *into* nach Istanbul, Dubai, Johannesburg und ins Pearl River Delta reisten.«

Samstag
23. März
23 Uhr

Stefan Fricke | Alper Maral
Am Grabe (mit Schatten) – Staffel 13
Ein radiophones Audio-Ritual
hr 2023 | 60 Min. | Hörpremiere

Grabesstille gibt es genauso wenig, wie es nirgends je still ist. Irgendetwas tönt immer. Auch an den Gräbern von Komponistinnen und Komponisten, wo auch immer sie beigesetzt sind, herrscht keine wirkliche Lautlosigkeit. Das Projekt *Am Grabe* von Alper Maral (* 1969) und Stefan Fricke (* 1966) – nun in Staffel 13 – versammelt Soundscapes von den Gräbern verschiedenster Komponist*innen aus unterschiedlichsten Epochen.

Die atmosphärischen Vor-Ort-Aufnahmen sind in diesem Audio-Ritual des Gedenkens und Andenkens verwoben mit Fragmenten aus dem klingenden Erbe der Verstorbenen.

Die Klangortreise der 13. Staffel durch Endlichkeit und Ewigkeit zu den letzten Ruhestätten von Ernest Ansermet, Friedrich Cerha, Ludwig Egler, Stéphan Elmas, Alfred Goodman, Klaus Huber, Paul Kont, Josef Lanner, Louis Lewandowsky, Arnold Mendelssohn, Felix Petyrek, Ferdinand Ries, Max von Schillings, Jacques Wildberger, Ahmed Yürür.

Samstag
30. März
23 Uhr

J. Peter Schwalm
Mayfly
Klangstück über die Endlichkeit des Lebens
Realisation: J. Peter Schwalm
Autorenproduktion f. hr 2019 | 56 Min.

Download
bis
29.3.2025



und
[hr2.de](https://www.hr2.de)



An einem sonnigen Tag in einem Waldbach entsteht ein winziges Insekt: the Mayfly! Das Leben beginnt. Die Endlichkeit ihres kurzen Lebens ist von der Natur vorbestimmt und im Deutschen sogar zu ihrem Namen geworden. Mayfly heißt bei uns sehr prosaisch: Eintagsfliege.

Zeitgleich startet die Mission zweier Astronauten mit dem Auftrag, die Unendlichkeit des Universums genauer zu erkunden. Sie sind darauf eingestellt und vorbereitet worden, dass für sie der Moment kommen wird, an dem das geplante Projekt ohne sie weitergehen wird und das Raumschiff in die unendlichen Weiten des Universums zum Sammeln von Daten weiterfliegt.

Aus dem Blickwinkel der Menschen schnurrt der Zyklus des Mayfly-Lebens auf die vierundzwanzig Lebensstunden zusammen, die der Eintagsfliege für ihr Leben und die Fortpflanzung zur Verfügung stehen.

Ein ganzes Leben in einem Tag: Hochs und Tiefs, Enttäuschungen, reflektierende Gedanken über den Sinn des Lebens und das Bewusstsein darüber, dass alles irgendwann zu Ende geht.

Wenn Sie unser Hörspielprogramm im pdf-Format in Ihrer Mailbox finden möchten, schicken Sie Ihre Mailadresse bitte an hr2@hr.de mit dem Betreff »Hörspielprogramm«.

Der hr2-Newsletter informiert Sie jede Woche kostenlos per E-Mail über ausgewählte Sendungen von hr2-kultur und somit auch über besondere Ereignisse des Hörspiels. Hier erfahren Sie rechtzeitig, wann die neue Ausgabe der digitalen Broschüre online ist. Sie können ihn über hr2.de unter dem Stichwort »Newsletter« bestellen.

Kontakt:

hr2.de

Hörerservice: 069 155-5100

Hessischer Rundfunk

Programmleitung hr2-kultur

60222 Frankfurt am Main

Tel. 069 155-4321 | Fax 069 155-74321 | E-Mail: hr2@hr.de

Redaktion Hörspiel:

Cordula Huth | Leonhard Koppelman

Redaktionsassistent: Tel. 069 155 -2655 | -3637 | -6415 | -6410 | -5664

Redaktion Lauschinsel:

Gudrun Hartmann / Stefanie Hatz

Redaktionsassistent: Tel. 069 155 -3637 | 5664

Redaktion The Artist's Corner | Klangkunst:

Stefan Fricke, Tel. 069 155 -2753

Empfangsmöglichkeiten:**UKW**

Südhessen 96,7 | 97,4 MHz

Rhein-Main 96,7 | 93,1* | 87,9* MHz

Mittelhessen 96,7 | 98,5 | 100,8* | 104,0* MHz

Osthessen 95,5 | 106,6* | 106,9* MHz

Nordhessen 95,5 | 93,7* | 102,6* MHz

*Stadtfrequenzen

Kabel

Informationen über Kabelfrequenzen in Hessen bei Unitymedia

Tel: 01805 663100 (14ct/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise sind anbieterabhängig)

Satellit

Über den ARD-Hörfunktransponder (DVB-S)

können alle hr-Hörfunkprogramme empfangen werden.

Impressum

Schlussredaktion: Heike Maybach

Herausgeber: Hessischer Rundfunk

Anstalt des öffentlichen Rechts

Bertramstr. 8 | 60320 Frankfurt am Main